



tie^o

Internationales Netzwerk von Lohnabhängigen

„... alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist.“ Karl Marx

international

selbstorganisiert

solidarisch

Ein Laboratorium für neue Strategien der Gegenwehr

tie (Transnationals Information Exchange) ist ein internationales Netzwerk von sowohl gewerkschaftlich organisierten als auch unorganisierten Lohnabhängigen aus dem Industrie- und Dienstleistungssektor. tie engagiert sich für den Aufbau und die Stärkung eines gewerkschaftlichen Internationalismus der Basis engagiert.

Gegründet wurde tie 1978 in Amsterdam auf Initiative von GewerkschaftsaktivistInnen aus verschiedenen Ländern. Heute unterhält tie Büros in Brasilien, Chile, den USA, den Niederlanden, Deutschland, Sri Lanka und Russland. Seit Beginn ging es tie darum, Initiativen der Basis zu fördern, die sich auch über den Betrieb hinaus als Teil einer sozialen Bewegung zur Veränderung von Gesellschaft begreifen, die sich für ein Leben ohne Ausbeutung und Ausgrenzung engagieren – ein Leben, das es den Menschen in Anerkennung ihrer Würde und Freiheit ermöglicht, ihr Leben selbst zu bestimmen.

tie unterstützt den weltweiten Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen GewerkschaftsaktivistInnen, Lohnabhängigen, Frauen- und Menschenrechtsgruppen. Die Aktivitäten von tie zielen darauf ab, Lohnabhängige in die Lage zu versetzen, in Selbstorganisation eigene Strategien zur Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen zu entwickeln. Darüber hinaus soll der Aufbau internationaler Solidarität erleichtert werden.

Solidarität und Selbstorganisation sind für uns Instrumente der Gegenwehr. Sie schaffen außerdem aber auch Räume für Erfahrungen mit der Bemächtigung der eigenen Welt und sind damit bereits Vorgriffe auf eine andere Gesellschaft. Sie beinhalten gegenseitige Hilfe als Hilfe von gleichwertigen Partnern und sind darauf ausgerichtet, existierende Spaltungen wie Rassismus und Sexismus zu überwinden.

tie ist eine parteipolitisch unabhängige Organisation, die sowohl im Norden als auch im Süden verankert ist. Dadurch wird es möglich, zwischen sozialen Bewegungen internationale Arbeitszusammenhänge zu stiften und zu mobilisieren. Als ein Laboratorium für neue Strategien ist es tie immer wieder gelungen, erfolgreiche Strategien der Gegenwehr weiter zu entwickeln und grenzüberschreitend umzusetzen.

Ziele und Projekte

**Informations- und
Erfahrungsaustausch**

tie organisiert regelmäßig lokale, regionale und internationale Konferenzen, Besuchsprogramme und Seminare. Diese Veranstaltungen haben zum Ziel, Informationen über weltweite Prozesse der Umstrukturierung von Produktion und Erwerbsarbeit sowie internationale Erfahrungen zu gewerkschaftlichen Umgangsweisen mit diesen Entwicklungen auszutauschen. tie erarbeitet hierfür Informationsmaterialien, wissenschaftliche Studien, Dokumentationen und gibt eigene Publikationsreihen heraus.

**Unterstützung internationaler
Netzwerke von
GewerkschaftsaktivistInnen**

tie begleitet nationale und internationale Netzwerke von GewerkschaftsaktivistInnen einzelner Branchen oder Konzerne. So unterstützt tie innerhalb des DaimlerChrysler-Konzerns bereits seit über 15 Jahren einen internationalen Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Beschäftigten sowie eine länderübergreifende gemeinsame Bildungsarbeit, um auf diese Weise

- gemeinsame gewerkschaftliche Positionen und Strategien zu Themen wie Neue Produktionskonzepte, Gesundheit im Betrieb oder Rassismus und Sexismus zu erarbeiten und konkrete Solidaritätsaktionen der Beschäftigten zu organisieren; sowie
- eine Gegenwehr zur Unternehmensstrategie des gegenseitigen Ausspielens verschiedener Standorte zu organisieren.

**Neue Herausforderungen -
neue Workplace-Strategien**

Neoliberalismus, Probleme der Schlanken Produktion sowie Mechanismen sozialer, politischer und ökonomischer Ausgrenzung machen es erforderlich, regional- und länderspezifische gewerkschaftliche Strategien vor einem gemeinsamen Hintergrund zu bewerten und weiter zu entwickeln. Hierbei gilt es zu überlegen, wie die Interessen von Lohnabhängigen und Erwerbslosen in Zukunft besser vertreten werden können und wirkungsvoller auf die neuen Herausforderungen geantwortet werden kann. Deshalb unterstützt tie im Projekt Working Without Pain in Brasilien, Europa und Nordamerika die gemeinsame Diskussion über neue gewerkschaftliche Strategien zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und erarbeitet in Brasilien Informationsmaterial, Formen partizipativer Forschung, Bildungsprogramme, nationale Kampagnen sowie internationale Austauschprogramme zwischen AktivistInnen aus diesem Bereich.

Ziele und Projekte

Aufbau und Förderung demokratischer Organisationen der Lohnabhängigen

Globalisierung bedeutet für viele Beschäftigte den weiteren Abbau ihrer demokratischen Rechte. Das Risiko, verhaftet, gefoltert oder gar getötet zu werden, hat sich für gewerkschaftliche AktivistInnen in den letzten Jahren weltweit erheblich erhöht. tie fördert deshalb den Aufbau demokratischer und unabhängiger Organisationen von Lohnabhängigen. In Sri Lanka hat tie wesentlich zur Gründung und Konsolidierung der unabhängigen Gewerkschaft *Free Trade Zone Workers Union* (FTZWU) in den Freihandelszonen des Landes beigetragen.

Kampf gegen Rassismus und Sexismus

In allen tie-Projekten spielen die spezifischen Ausgrenzungsmechanismen von Rassismus und Sexismus eine zentrale Rolle. Die Ausgrenzung und Unterdrückung von Frauen und ethnischen Minderheiten sowie der Kampf um Selbstorganisation und Selbstbestimmung finden wesentliche Berücksichtigung.

Organisation and Structure

tie shall be open to all active shop floor workers, unionists, researchers, who subscribe to tie's programs and principles. They can become members. The membership meets annually on a regional base. The meeting discusses the programs and policy of tie, gives comments and recommendations and elects a **Regional Advisory Board (RAB)**. The Regional Advisory Boards support the work of the **Regional Staff of tie (RS)** technically, financially and politically. They evaluate regional projects in the light of the international tie programs and elect a representative to the **International Advisory Board of tie (IAB)**. The International Advisory Board consists of representatives of the membership of the regions. It decides on programs, policy, finances and staffing. It meets regularly. Annually it calls for a meeting with staff representatives of all offices (**International Staff Meeting, ISM**). In this meeting a rotating executive **International Coordination (IC)** will be elected by the board and the staff members. In order to support the International Advisory Board and to ensure a strong coherence in tie activities the International Coordination has:

- to organize a constant debate and evaluation of all tie programs and projects
- to strengthen the cooperation between tie offices
- to organize regular reporting back of the projects
- to make the information accessible to the boards and offices in tie
- to visit offices for discussions on projects



Büros und Kooperationspartner

- tie Asien** CLIST, Centre for Labour Information, Services and Training, Thailand
 NGWF, National Garment Workers Federation, Bangladesh
 FTZ & GSEU, Free Trade Zones and General Services Employees Union, Sri Lanka
 Women's Centre, Sri Lanka
 Centre for the Welfare of Garment Workers, Sri Lanka
 Unabhängige Gewerkschaften in Indonesien
 APSWL, Asian Pacific Solidarity Workers Link
- tie Moskau** Jedinstvo, Independent Trade Union of Workers at AvtoVAZ (Lada), Russland
 Independent Union of Cockpit Personnel
 ASM, Auto and Agricultural Machinery Workers Union, Belarus
 REI, Radio-Electronic Workers Union
 ASMU, Ukraine
 Vasas, Ungarn
- tie Chicago** Zeitung Labor Notes
 Gewerkschaftliche Reformbewegungen wie New Direction/UAW oder TDU/Teamsters
 Latino Workers Alliance
 Workers Centers
 Organisationen der Maquiladoras
- tie US-Süden** Black Workers For Justice
 Southern Center for Labor Education and Organizing
 UE 150
 ATU Local 732
 The African American/Latino Workers Alliance
- tie Brasilien** Gewerkschaften der CUT, Brasilien
 TEL Argentinien
 Red de Mujeres Sindicalistas de Mexico
- tie Chile** Coordinadora de Sindicatos del Grupo Económico Luksic – COSILUK
 Coordinadora de Trabajadores de las Telecomunicaciones de Chile – CONATELC
 Coordinadora de Sindicato de la Bebida y el Alimento del Cono Sur – COSIBAC
- tie Westafrika** Büro im Senegal im Aufbau begriffen, Kontakt mit den Gewerkschaften
 Confédération Nationale des Travailleurs du Sénégal (CNTS), Coordination des
 Syndicats Autonomes (CSA), Union Nationale des Syndicats Autonomes du
 Sénégal (UNSAS)

Büro-Adressen

tie Brazil

Rua pe. Ancieta, 1691/1208
CEP 80730-00
Curitiba, PR
Brasilien
Tel./Fax: +55-41-33 68 963
E-Mail: tie-brasil@uol.com.br

tie Chili

laflorida@terra.cl
www.tiechile.cl

tie Moskow

Smolenskaya Ulitsa, 10-290
121099 Moscow
Russland
Tel./Fax: +7095-24 87 152
E-Mail: tie@atom.ru

tie U.S. South

c/o Ashaki Binta
PO Box 700
Jonesboro, GA 30237
USA
Tel.: +1-770-447 27 60
Fax: +1-770-447 28 97
E-Mail: binta@mindspring.com

tie Chicago

1620, North Fairfield
Chicago, IL 60647
USA
Tel./Fax: +1-773-384 05 7
E-Mail: tiechicago@attbi.com

tie Asia

141 Ananda Rajakaruna Mw
Colombo 10
Sri Lanka
Tel./Fax: +94-74-61 77 11
E-Mail: tieasia@tieasia.org
www.tieasia.org

tie Netherlands

Paulus Potterstraat 20
1071 DA Amsterdam
Niederlande
Tel.: +31-20-664 21 91
Fax: +31-20-673 0179
E-Mail: tie@antenna.nl

tie Bildungswerk e.V.

Postfach 10 20 62
63020 Offenbach
Tel.: +49-69-88 50 07
Fax: +49-69-82 11 16
E-Mail: tie.germany@t-online.de
www.tie-germany.org (im Aufbau)

Parteilosophisch unabhängig und gemeinnützig

tie - Internationales Bildungswerk ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und parteipolitisch unabhängig.

Gefördert von politisch unabhängigen Institutionen und Stiftungen

Finanzielle Unterstützung für seine Projekte erhält der Verein von gewerkschaftlichen AktivistInnen, deutschen und europäischen Entwicklungshilfeorganisationen, kirchlichen Institutionen, Stiftungen und Gewerkschaften.

MitarbeiterInnen

Die MitarbeiterInnen des tie Bildungswerkes e.V. sind wissenschaftlich und pädagogisch hoch qualifiziert, sprechen mehrere Fremdsprachen fließend und verfügen über hohes organisatorisches Know-how. Zudem kann der Verein auf ein Netzwerk von freien MitarbeiterInnen in den Bereichen Bildungsarbeit, wissenschaftliche Recherche, Übersetzung und Projektorganisation zurückgreifen.

Gemäß den allgemeinen Zielsetzungen von tie hat das Büro in Deutschland folgende Arbeits- und Projektschwerpunkte:

Informations- und Erfahrungsaustausch

Herausgabe der Schriftenreihe Ränkeschmiede, Erstellung von wissenschaftlichen Studien über soziale Bewegungen sowie von Fachpublikationen, Zusammenarbeit mit der gewerkschaftlichen Monatszeitung *express*, Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen für ArbeitnehmerInnen und BetriebsrätInnen zu Themen der Arbeitsorganisation und Interessenvertretung

Unterstützung internationaler Netzwerke von GewerkschaftsaktivistInnen

Unterstützung nationaler und internationaler Netzwerke von Beschäftigten der Automobilindustrie, insbesondere des DaimlerChrysler-Konzerns, der europäischen Chemieindustrie, des öffentlichen Dienstes in Westafrika und Frankreich, Unterstützung europäischer Gewerkschaftsinitiativen

Neue Herausforderungen - neue Workplace-Strategien

Projekt *Betriebliche Gesundheitspolitik* in Brasilien, Europa und Nordamerika
Projekt *Neue Strategien gegen ein 'Management By Stress'*

Aufbau und Förderung demokratischer Organisationen der Lohnabhängigen

Projekt *Right to Organise*: Solidarität entlang der Produktionskette zwischen Beschäftigten des deutschen Einzelhandels und der Zulieferindustrie in Freihandelszonen Asiens
Projekt *Förderung eines Netzwerks demokratischer GewerkschaftsaktivistInnen in Westafrika*

**Organisationsentwicklung und
spezifische Aufgaben innerhalb
des tie-Netzwerkes**

tie Bildungswerk unterstützt darüber hinaus den Aufbau neuer tie-Büros, derzeit in Senegal und der Türkei. Außerdem organisiert der Verein seit 1993 in zwei- bis dreijährigen Abständen die zentralen internationalen tie-Konferenzen, an denen VertreterInnen der wichtigsten Projekte aller Büros teilnehmen. Dort werden Arbeitsschwerpunkte vorgestellt und diskutiert sowie Strategien weiter entwickelt.